



CHACHANI (6075 M), HUALCA HUALCA (6025 M) UND COROPUNA (6425 M)

Bergtour von Machu Picchu in den vulkanischen Süden zu den selten begangenen heiligen Bergen der Inka

Highlights

- ▶ Cusco und Machu Picchu (UNESCO)
- ▶ Akklimatisationsgipfel Cerro Atoja (4450 m)
- ▶ Technisch einfache Besteigung des Chachani (6075 m)
- ▶ Weiße Stadt Arequipa und Kondore in Colca-Tal
- ▶ Entspannung in Camana an der Pazifik-Küste

Fakten

Dauer:	20 Tage
Teilnehmer:	6-12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	***
Übernachtung:	🏠 ⚙️ 🚗
Tourcode:	EXPPCV

ab 4980 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Maximilian Delang

Produktdesign & Reiseberatung Expeditionen

Telefon: +49 351 31207-392

E-Mail: m.delang@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Traditionelle Schamanenzeremonie am Titicacasee
- ▶ Hautnah am aktiven Vulkan Sabancaya

Termine 2024

05.05.2024 – 24.05.2024	4980 EUR (EZZ: 290 EUR)	DE	✈		Geschlossen
28.07.2024 – 16.08.2024	5520 EUR (EZZ: 290 EUR)	EN	✈	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Durchführung als Minigruppe (4-5 Teilnehmer) mit 460 € Zuschlag Abweichender Reiseverlauf	Buchbar
01.09.2024 – 20.09.2024	4980 EUR (EZZ: 290 EUR)	DE	✈	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Richard Saraya Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch zwei freie Plätze	Restplätze

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug von Frankfurt nach Cusco.

2. Tag

Ankunft in Cusco

Ankunft in Cusco am Morgen und Transfer zum Hotel. Den Tag können Sie optimal nutzen, um sich von dem langen Flug zu erholen oder bei einem Spaziergang erste Eindrücke von der ehemaligen Hauptstadt des Inkareiches zu gewinnen und sich bereits an die etwas dünnere Höhenluft zu gewöhnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen Sie alle Expeditionsteilnehmer kennen. Übernachtung im Hotel. (Schlafhöhe ca. 3400 m).

 1×A

3. Tag

Stadtführung Cusco und Inkatempel

Bei einer ausdehnten Stadtführung durch die kolonial geprägte Innenstadt und das Umland von Cusco lernen Sie einige der wichtigsten und sehenswertesten Gebäude wie die Kathedrale und die Kirche Coricancha, sowie die wichtigsten Inkatempel Sacsayhuaman, Kenko, Puca Pucara und Tambomachay kennen. Fast überall können Sie die unbeschreibliche Inka-Architektur bestaunen: Die tonnenschweren Felsblöcke sind fast nahtlos zusammengefügt, sodass kaum ein Blatt Papier dazwischen passt. Übernachtung wie am Vortag.

 1×F

4. Tag

Heiliges Tal der Inka – Fahrt mit der Andenbahn

Am Morgen fahren Sie in das Heilige Tal der Inka, um Pisac und die Ruinen von Ollantaytambo zu besichtigen. Auf dem Dorfplatz von Pisac findet ein belebter traditioneller Markt statt, auf dem eine bunte Schar von Händlern der umliegenden Dörfer ihre Waren feilbietet. Am Nachmittag setzen Sie Ihren Weg entlang des Rio Urubamba fort und erreichen Ollantaytambo, den ersten Rückzugsort der Inka nach der Eroberung Cuscos durch die Spanier, und ehemals bedeutende religiöse Kultstätte. Sie fahren weiter mit der Andenbahn auf einer der schönsten Strecken von Peru nach Aguas Calientes, einem kleinen Dorf unterhalb der Ruinenanlage von Machu Picchu (UNESCO-Weltkulturerbe). Während der Zugfahrt entlang des Urubamba-Tals tauchen Sie immer weiter in den Bergnebelwald ein und genießen fantastische Ausblicke. Übernachtung im Hotel. (Schlafhöhe ca. 2040 m).

 1×(F/M (LB))

5. Tag

Inka-Zitadelle Machu Picchu (UNESCO)

Noch im Morgengrauen beginnen Sie mit dem Aufstieg von Aguas Calientes zum Eingang der Anlage. Unter fachkundiger Führung unternehmen Sie einen interessanten Rundgang durch die faszinierende Inka-Zitadelle, die lange für eine Legende gehalten wurde, bevor 1911 der Entdecker Hiram Bingham auf die Überreste der Stadt stieß. Anschließend bleibt Ihnen noch etwas Zeit, die Ruinen auf eigene Faust zu durchstreifen und den Aussichtsberg Cerro Machu Picchu (3082 m) zu besteigen. Gegen Nachmittag nehmen Sie Abschied von diesem zugleich mystischen wie interessanten Ort und fahren mit dem Zug zurück nach Cusco. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 4-6h, 1042 m↑, 680m↓).

 1×F

6. Tag

Busfahrt Cusco – Puno

Erlebnisreiche Busfahrt durch das Hochland nach Puno, der sagenhaften Stadt am Titicacasee. Lama- und Alpakaherden, viele kleine und große Indio-Dörfer sowie zahlreiche schneebedeckte Gipfel prägen die Landschaft. Bei einem kurzen Halt am La-Raya-Pass (4320 m) können Sie etwas Höhenluft schnuppern. Kurz vor Puno machen Sie noch an der Ruinenstätte von Sillustani Halt, eine vor atemberaubender Naturkulisse gelegene Grabstätte dreier Kulturen. Die rätselhaften Bauten, Chullpas genannt, dienten als Grabstätten für Würdenträger und wichtige Persönlichkeiten. Abends Ankunft in Puno. Übernachtung im Hotel. (Schlafhöhe ca. 3800 m).

 1×F

7. Tag

Titicacasee – Inseln Uros und Taquile

Bei einem ganztägigen Bootsausflug auf dem Titicacasee besuchen Sie die schwimmenden Schilfinselfn der Uros. Diese ethnische Gruppe gehört zu den ältesten Südamerikas und lebt größtenteils noch unverändert nach alten Traditionen und Bräuchen. Anschließend fahren Sie weiter über den See zur Insel Taquile, bekannt als die „Insel der strickenden Männer“. Auf einem kleinen Rundgang erfahren Sie hier viel über die religiösen Rituale aus der Inka-Zeit. Rückfahrt nach Puno. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit mit dem Boot ca. 6h).

 1×F

8. Tag

Schamanenzeremonie auf dem Cerro Atoja (4450 m)

Zur besseren Höhenanpassung unternehmen Sie die erste kleine Bergtour und besteigen den Cerro Atoja (4450 m). Vom kleinen Kolonialdorf Chuquito führt der Weg auf einfachem Pfad bis zum Gipfel. Bei gutem Wetter haben Sie einen fantastischen Blick über den schier endlosen, türkisblauen Titicacasee bis hin zu den Eisriesen der bolivianischen Cordillera Real auf der gegenüberliegenden Seeseite. Am Gipfel erwartet Sie noch eine weitere Besonderheit: Sie nehmen an einer typischen Schamanenzeremonie teil und lernen dabei mehr über die Kultur der Inka. Nach dem Abstieg fahren Sie zurück nach Puno. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 6h, 650 m↑↓).

 1×F

9. Tag

Puno – Aguada Blanca y Salinas – Basislager Chachani (5000 m)

Am Morgen fahren Sie Richtung Arequipa zu Ihrem Basislager am Chachani (5000 m). Auf dem Weg machen Sie einen Stopp im Naturpark Aguada Blanca y Salinas, wo Sie mit etwas Glück unzählige Vicuñas, Alpakas, Flamingos oder sogar den scheuen Puma sehen können. Sie unternehmen eine kleine Wanderung in diesem einzigartigen Ökosystem bis auf ca. 4800 m. Anschließend fahren Sie weiter bis zum Basislager am Chachani auf 5000 m, wo Sie Ihre Zelte aufschlagen. Zur besseren Akklimation können Sie noch einige Meter höher zu einem Bergsattel aufsteigen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 2-4h, 300 m↑↓). (Schlafhöhe ca. 5000 m).

 1×(F/M (LB)/A)

10. Tag

Gipfel Chachani (6075 m) – Arequipa

Schon gegen ca. 3 Uhr morgens beginnen Sie mit dem Aufstieg zum Gipfel. Über Geröll- und Eisfelder gelangen Sie ohne technische Schwierigkeiten bis zum höchsten Punkt. Auf dem Weg bestaunen Sie den Sonnenaufgang über dem Altiplano. Bei gutem Wetter erwartet Sie eine atemberaubende Sicht auf die Vulkane der Cordillera Volcanica. Im Anschluss steigen Sie wieder ab und fahren zurück nach Arequipa, wo Sie im Hotel eine wohltuende Dusche erwartet. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 7h, 1075 m↑↓). (Schlafhöhe ca. 2300 m).

 1×(F/M (LB))

11. Tag

Stadtrundgang Arequipa

Arequipa, die weiße Stadt am Fuße dreier mächtiger Vulkane, wird wegen des milden Klimas manchmal auch „Stadt des ewigen Frühlings“ genannt. Hier gibt es angeblich 360 Sonnentage im Jahr. Bei einem Stadtrundgang durch das historische Zentrum besichtigen Sie die Plaza de Armas mit der weißen Kathedrale sowie das Santa-Catalina-Kloster, dessen maurische Architektur und die leuchtenden Farben eine wahre Pracht sind. Im Anschluss haben Sie Zeit zur freien Verfügung und können die Stadt auf eigene Faust erkunden. Ein lohnendes Ziel ist der traditionelle Stadtmarkt. Übernachtung wie am Vortag.

 1×F

12. Tag

Arequipa – Geysir von Pinchollo – Hochlager Hualca Hualca (4600 m)

Noch vor dem Frühstück beginnen Sie die Fahrt in Richtung Colca-Tal, eine vom Vulkanismus stark geprägte Landschaft. Unterwegs machen Sie einen Zwischenstopp an einem fantastischem Aussichtspunkt auf die umliegenden Vulkane und essen Frühstück in einem Dorf, bevor Sie weiter entlang des Colca-Tals an den Fuß des Hualca Hualca (6025 m) fahren. Am Ende des befahrbaren Weges erreichen Sie den sprudelnden und zischenden Geysir von Pinchollo und können dieses Naturschauspiel einen Moment lang beobachten, bevor Sie die Wanderung zum Hochlager (4600 m) beginnen. Währenddessen werden bereits die Mulis für den Lastentransport ins Hochlager beladen. Die Muli-Treiber laufen viel schneller als Sie und werden Sie bei Ankunft im Hochlager bereits mit aufgebauten Zelten, warmen Tee und einen kleinen Snack erwarten. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 2-4h, 230 m↑). (Schlafhöhe ca. 4600 m).

 1×(F/M (LB)/A)

13. Tag

Gipfel Hualca Hualca (6025 m) – Yanque

Früh am Morgen beginnen Sie den Aufstieg zum höchsten Punkt des Hualca Hualca (6025 m), von dem aus Sie einen fantastischen Ausblick hinab in das tiefe Colca-Tal sowie auf die umliegenden Vulkangipfel der Cordillera Volcanica, wie den Picchu Picchu (5665 m), Ampato (6288 m), Misti (5822 m), Chachani (6078 m), Coropuna (6425 m) und den Sabancaya (5975 m), den aktiven Nachbarvulkan des Hualca Hualca, haben. Dank günstigen Windbedingungen können Sie die oft hunderte Meter hohe Aschewolke und die Eruptionen aus nächster Nähe und trotzdem sicher beobachten – ein einzigartiges Spektakel mit Gänsehautgarantie! Der Abstieg zurück zum Geysir nimmt ca. 4-5h in Anspruch. Weiterfahrt nach Yanque, einem kleinen Ort am Rand des Colca-Tals. Optional können Sie ein entspannendes Bad in den ca. 35°C heißen Thermalbädern von Chacapi genießen, die nur wenige Gehminuten entfernt im Tal liegen. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 10-12h, 1425 m↑, 1655 m↓). (Schlafhöhe ca. 3600 m).

 1×(F/M (LB))

14. Tag

Cruz del Condor – Arequipa

Bereits zum Sonnenaufgang brechen Sie zum berühmten Cruz del Condor auf. Mit etwas Glück können Sie hier die riesigen Kondore aus nächster Nähe beobachten. Nicht selten fliegen die Könige der Anden direkt über Ihre Köpfe hinweg und spielen in der Thermik. Auf dem Weg zum Aussichtspunkt haben Sie immer wieder beeindruckende Blicke in den tiefen Canyon mit seinen riesigen Terrassenfeldern. Anschließend fahren Sie zurück nach Arequipa und haben den Nachmittag für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

 1×F

15. Tag

Arequipa – Hochlager Coropuna (5500 m)

Sie verlassen Arequipa wieder und fahren durch grüne Täler und kleine Minendörfer immer bergauf in Richtung Coropuna. Nahe der Laguna Pallarcocha (4750 m) verlassen Sie die Straße und fahren mit Geländewagen noch etwas weiter hinauf bis auf eine Höhe von ca. 5200 m. Hier endet die befahrbare Piste und das gewaltige Gipfelmassiv des Coropuna liegt nun direkt vor Ihren Augen. Nach einer kurzen Rast steigen Sie weiter über Moränen bis ins Hochlager in einer Höhe von 5500 m auf. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 2-3h, 300 m↑). (Schlafhöhe ca. 5500 m).

 1×(F/M (LB)/A)

16. Tag

Gipfel Coropuna (6425 m)

Kurz nach Mitternacht verlassen Sie das Hochlager und beginnen mit dem Aufstieg zum Gipfel. Die Aufstiegsroute erstreckt sich über den spaltenfreien Westrücken mit wenigen steileren Stellen bis 45° Grad bis zu einem der Vorgipfel. Von hier aus trennt Sie nur noch ein langgezogener und seichter Gratrücken vom Gipfel. Eine Seilsicherung ist meist nicht notwendig, jedoch ist ein sicheres Gehen im Schnee und Eis mit Steigeisen unabdingbar. Angekommen auf dem vierthöchsten Berg Perus liegt Ihnen zunächst ein gigantisches, weißes Gipfelplateau mit einer Länge von unglaublichen 8 km zu Füßen. Ganze sechs Gipfelkuppen des Massivs überragen die 6000 m. Der atemberaubende Ausblick reicht über die gesamte Cordillera Volcanica. Abstieg zurück zum Basislager und Fahrt zur Laguna Pallarcocha. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 14h, 925 m↑, 1225 m↓). (Schlafhöhe ca. 4750 m).

 1×(F/M (LB)/A)

17. Tag

Pazifik-Küste in Camana

Nach der Anstrengung der letzten Tage haben Sie sich noch etwas Entspannung verdient und fahren nach Camana, einem kleinen Fischerort an der Pazifik-Küste. Der feine weiße Sandstrand lädt zum Baden und Seele baumeln lassen ein. Abends können Sie nach erfolgreicher Bergbesteigung gemeinsam auf Ihre Gipfelerfolge anstoßen. Übernachtung im Hotel. (Schlafhöhe ca. 15 m).

 1×F

18. Tag

Freier Tag in Arequipa

Heute fahren Sie wieder zurück nach Arequipa. Am Nachmittag können Sie noch einmal durch die weißen Gassen spazieren, Souvenirs besorgen oder auf einer der zahlreichen Dachterrassen die Reise Revue passieren lassen. Übernachtung im Hotel.

 1×F

19. Tag

Abreise

Früh am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland oder Anschlussprogramm.

 1×F

20. Tag

Ankunft

Ankunft in Frankfurt.

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Cusco und zurück von Arequipa mit LATAM oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ Deutsch sprechende Expeditionsleitung
- ▶ zusätzlich Englisch sprechende, lokale Bergführer
- ▶ alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ▶ Zugfahrt Ollantaytambo – Aguas Calientes und zurück mit der Andenbahn
- ▶ Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- ▶ Expeditionszelte und einfache Isomatten
- ▶ Gruppenzelt
- ▶ lokales Kochteam
- ▶ Lastentiere für die Gruppenausrüstung bis zum Hochlager am Hualca Hualca
- ▶ Träger für die Gruppenausrüstung bis zum Hochlager am Coropuna
- ▶ alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- ▶ 13 Ü: Hotel im DZ
- ▶ 4 Ü: Zelt
- ▶ Mahlzeiten: 17×F, 7×M (LB), 5×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ persönliche Bergsteigerausrüstung
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Das Erreichen der Gipfel kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Einzelzelte sind nur auf Anfrage buchbar.

Anforderungen

Für diese Bergtour brauchen sie eine gute physische und mentale Kondition. Sie sollten fit sein für bis zu 14-stündige Tagesetappen und über Trittsicherheit in Geröll, Schnee und Eis mit bis zu 45° Steilheit verfügen. Das Gehen mit Steigeisen und der Umgang mit dem Eispickel sowie Grundkenntnisse alpiner Seil- und Sicherungstechniken sind Voraussetzung. Sie tragen Ihre persönliche Ausrüstung selbst in die Hochlager und kümmern sich um den sicheren Aufbau Ihres Zeltes. Sie sollten teamfähig sein und auf Komfort verzichten können. Zudem erwarten wir im Ernstfall von Ihnen die Bereitschaft, Ihre persönlichen Ziele zugunsten von hilfsbedürftigen oder gar verletzten Bergsteigern zurückzustellen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.